

holungsfalle mit 20 Thalern und beim dritten Male mit Entziehung der Concession bestraft. Erst um das Jahr 1740 kamen die Kaffeehäuser in besseres Ansehen und wurden Sammelplätze der besseren Gesellschaft, indem gemeine Leute daselbst keine Aufnahme mehr fanden. Das Richtersche und das Bayerische — im Goldenen Apfel im Brühl — Kaffeehaus genossen einen weitverbreiteten Ruf und namentlich Ersteres — im Romanus'schen jetzt Dufourschen Hause in der Katharinenstraße — war von früh bis zur Nacht mit alten und jungen Herren besetzt, welche insbesondere auch „die göttlichen Reize der Madame Wirthin dahin zogen, die gern einem Jeden gefällig sein mochte.“

Bald nach den Kaffeehäusern finden sich auch sogenannte Italienerkeller, von italienischen Handelsleuten angelegt, die, nebst vielen anderen Italienern, nach dem Uebertritte Augusts des Starken zum Katholizismus sich nach Dresden und Leipzig gewendet hatten. Ueber diese Italienerkeller ist auch ein Bericht aus dem vorigen Jahrhundert auf unsere Zeiten gekommen. Es heißt „Will man seinem Freunde oder seiner Freundin eine Ehre anthun, so führt man sie in einen Italienerkeller, und was wird da vorgenommen? Antwort: Austern, Bricken oder Sardellensalat gegessen, und Punsch oder Wein getrunken, auch vergessen sie nicht holländischen Käse mit aufzutragen, damit man den schlechten Wein nicht so schmecken möge. In einigen wird man vortrefflich bewirthet, aber man muß auch prächtig bezahlen, So ist es nicht schwer, bei Buzzi am Markte für eine Abendmahlzeit für zwei Personen 6 bis 8 Thaler zu bezahlen und man hat weiter nichts bekommen, als 80 Stück Austern, Sardellensalat, Bricken und zwei Flaschen Burgunder. Bei Rasfo ist es sehr voll, weil immer hübsche Damen gegenwärtig sind. — Es giebt aber auch schlechte Italienerkeller, wo es ärger wie in einer Berliner Tabagie zugeht. Kann Einer bei einem Mädchen nicht so leicht seine Absicht erreichen, wie er wünscht, oder besser, weiß er keinen Ort, wo er seine Absicht ausführen kann, so führt er seine Herzallerliebste in einen Ita-